



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Liber Officialis Seu Agendorum Pastoralium S. Trevirensis Ecclesiae

Johann Hugo <Trier, Erzbischof>

Mogvntiae, 1688

Formula professionis fidei idiomate germanico.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75322](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75322)

riter damno, rejicio & anathematizo. Hanc veram Catholicam fidem, extra quam nemo salvus esse potest; quam in præsentis sponte profiteor, & veraciter teneo; eandem integram & immaculatam, usque ad extremum vitæ spiritum constantissimè (Deo adjuvante) retinere & confiteri; atque à meis subditis, seu illis quorum cura ad me in meo munere spectabit, teneri, doceri, & prædicari, quantum in me erit curaturum; ego idem **N.** spondeo, voveo, ac juro, sic me Deus adjuvet, & hæc sancta Dei Evangelia.

IOAN. I. In principio erat Verbum & Verbum erat apud Deum, & Deus erat Verbum : hoc erat in principio apud Deum, &c.

folget die obgesetzte Bekandtnuß des Catholischen Glaubens zu Teutsch.

Ich N. glaub und bekenne mit beständigem Herzen/ alle und jede Stück/ so im Christlichen Glauben/ den die H. Römische Kirch auff diese Weiß gebrauchet/ verfasst seynd. Nemblich: Ich glaub in einen Gott/ Vatter den Allmächtigen/ Schöpffer des Himmels und der Erden/ aller sichtbahren und unsichtbahren Dingen. Und in einen Herrn Jesum Christum/ den Eingeborenen

nen Sohn Gottes/ auß dem Vatter geboren von
Ewigkeit/ Gott von Gott/ Licht von Licht /
ein wahrer Gott vom wahren Gott/ geboren
und nicht erschaffen / gleicher Substanz und
Wesens mit dem Vatter/ durch den alle Ding
erschaffen seynd / welcher umb uns Menschen/
und unsers Heyls willen / vom Himmel her-
under gestiegen / und durch den heiligen Geist/
auß Maria der Jungfrauen Fleisch an sich ge-
nommen hat / und ist Mensch worden. Er ist
auch für uns under Pontio Pilato gecreuziget/
hat gelitten/ und ist begraben worden / und am
dritten Tag/ laut der H. Schrift/ wiederumb
aufferstanden von den Todten : Er ist auffgefah-
ren in den Himmel / sitzet zur rechten Gottes des
Vatters / und wird wiederumb kommen mit
Herrlichkeit zu richten die Lebendigen und die
Todten / welches Reichs kein End wird seyn.
Ich glaub auch in den heiligen Geist/ den leben-
digmachenden Herrn/ der vom Vatter und Sohn
hergehet/ welcher sampt dem Vatter und Sohn
zugleich angebetet und geehret wird/ der da ge-
redt hat durch die Propheten. Ich glaub auch
ein einige heilige / allgemeine und Apostolische
Kirch. Ich bekenne einen Tauff / zu Ver-
gebung der Sünden / und warte auff die
Ecc Auff

Aufferstehung der Abgestorbenen / und auff ein ewiges zukünfftiges Leben. Amen.

Alle Apostolische geistliche Satzungen / sambt allen andern Ordnungen und Gebräuchen der Catholischē Kirchen / nēme ich an / un̄ halt sie festiglich.

Die H. Schrift verstehe ich / und laß sie zu / in und nach dem Verstandt / welchen unser heilige Mutter die Christliche Kirch bisher gehabt / und noch hält: Sintemahl ihr zugehört den wahren Verstand und Außlegung der H. Schrift von dem falschen zu unterscheiden.

Ich will auch gemeldte H. Schrift allzeit nach der einhelligen Außlegung dern heiligen Vätern verstehen annehmen und nicht anderst.

Ich glaub und bekenn daß warlich und eygentlich sieben Sacrament des neuen Testaments von Christo Jesu unserm Herrn selbst eingesezt und dem menschlichen Geschlecht sehr nützlich / wiewol nicht alle einem jeden Menschen zur Seeligkeit nothwendig seynd / als nemblich die Tauff / Firmung / das Sacrament des Altars / die Buß / letzte Selung / die Priesterweyhe / und die Ehe / und daß durch diese Sacrament dem Menschen Gnad mitgetheilt werde. Auß welchen allen der Tauff / Firmung und Priesterliche Weyhung / ohn Gottslāsterung / und grosse Sünd nicht mögen

mögen wiederholt / und zum andernmahl ge-
braucht werden. Ich nimme auch an/ und laß
zu/ alle gewöhnliche und bewehrte Bräuch / so in
der Christlichen Catholischen Kirchen bey der öf-
fentlichen herzlichem Darreichung/ hochgemelter
dieser Sacramenten/gebraucht werden?

Desgleichen glaub ich auch / alles samptlich
und sonderlich/ was von der Erbsünd und Recht-
fertigung des Sünder/ im heiligen allgemeinen
Concilio zu Trient erklärt un beschlossenen worden.

Ich bekenn auch und glaub/ daß in dem hoch-
heiligen Ampt der Mess/ Gott dem Herrn ein
wahres/ eygentliches und versöhnliches Opffer /
für die Lebendige und Todten auffgeopffert wer-
de. Daß auch in dem allerheiligsten Sacrament
des Altars/warhafftig/leiblich/ und wesentlich zu-
gegen sey/ der Leib und das Blut/ mit der Seel
und Gottheit unsers Herrn Jesu Christi / und
daß die ganze Substanz des Brods in den Leib/
und die Substanz des Weins in das Blut Christi
verwandellet werde: welche Wandlung die Christ-
lich Catholisch Kirck Transsubstantiation, das ist/
ein Verwandlung einer Substanz in die ander/
nennet. Ich glaub auch und bekenn/ daß under
einerley Gestalt der ganz unzertheilte Christus
vollkommentlich/ und das wahre Sacrament sei-

nes Fronleichnambs genossen und empfangen werde. Ich glaub auch festiglich/ daß ein Fegfeuer sey/ und daß die Christglaubige Seelen daselbsten / durch die Fürbitt der glaubigen lebendigen Menschen / Trost und Hülf empfahen. Item/ daß man auch die liebe Heiligen / so mit Christo regieren/ ehren und anrufen soll/ und daß sie auch Gott für uns bitten : darzu auch/ daß ihre Heylthumb in Ehren sollen gehalten werden.

Ich halte beständiglich darfür/ daß man die Bildnissen Christi/ der Mutter Gottes / und anderer lieben Heiligen/ haben und auffhalten/ auch denselbigen gebührende Ehr und Reuerenß erzeigen soll.

Ich glaube auch für gewiß/ daß Christus der Herr den Gewalt des Ablass/ der Kirchen gegeben hab/ auch daß desselbigen Ablassgebrauch der Christenheit gar heylsam sey. Ich bekenne auch die heilige allgemeine und Apostolische Römische Kirch für ein Mutter und Meisterin aller andern Kirchen. Ich verspreche auch/ und gelobe mit dem Schwur/ wahren Gehorsam dem Römischen Bischoff/ als des heiligen Petri obersten Apostels Nachkömbling/ und des Herrn Jesu Christi Stadthaltern. Dergleichen alle andere Stück/ so von den heiligen Canonen und allge-
meinen

meinen Concilien/ fürnemlich aber von dem heiligen Tridentischen Concilio, auffgesetzt/ verordnet/ und beschloffen worden/ bekenn und nimme ich unzweiffentlich an. Hergegen alle Irrthumben/ Lehr/ Stück/ und Kezereyen/ so von gemelter Catholischer Kirchen bisher verdampft/ verworffen/ und verflucht seynd/ oder nachmahls verdampft/ verworffen und verflucht sollen werden/ die verdamme/ verwerffe und verfluche ich ebenmäßig.

Diesen wahren Catholischen Glauben/ aufferhalb welches niemand selig kan werden/ den ich da in Gegenwartigkeit freywillig bekenn und wahrhaftig halte/ wil ich auch (mit Hülff Gottes) bis an mein letztes End/ ganz unwidersprechlich/ unverwirrt/ und unverleßt halten und bekennen. Ich wil auch/ so viel mir möglich/ allen Fleiß fürwenden/ daß dieser recht und wahrhaftig Glaub/ von meinen Unterthanen/ und allen denen/ so mir under mein Sorg befohlen/ soll gehalten/ gelehret/ und geprediget werden. Das verheisse/ gelob und schwöre ich **N.** so helff mir Gott und die heylige Gottes Evangelia.

Im Anfang war das Wort/ und das Wort war bey Gott/ und Gott war das Wort/ c. Joan. 1.